

## Fünf Grundstücke sind schon reserviert

Gestern offiziell erster Spatenstich im Baugebiet Vor dem Laagberg – Neues Ortszentrum für Ingeln-Oesselse

Die Planungsphase ist abgeschlossen, die Erschließung hat schon begonnen: Gestern wurde offiziell der erste Spatenstich im neuen Baugebiet Vor dem Laagberg gesetzt.

VON JENNIFER BÖHME

**INGELN-OESSELSE.** Jetzt wird die Hannover Region Grundstücksgesellschaft (HRG) in die Vermarktung der Grundstücke einsteigen. Nur gute Projekte seien heutzutage marktfähig, sagte Geschäftsführer Dirk Felsmann gestern in seiner Ansprache – vor allem wegen erschwelter Bedingungen wie der ausgelaufenen Eigenheimzulage und gestiegenen Mehrwertsteuer. Für das neue Baugebiet gebe es bereits „eine Reihe von Anfragen“, sagte Felsmann. Die ersten Interessenten waren neben Vertretern aus Politik und Verwaltung auch zum offiziellen ersten Spatenstich eingeladen.

Im ersten Bauabschnitt bietet die HRG 39 Grundstücke ab einer Größe von 421 Quadratmetern an. Aktuell sind laut Projektleiterin Kirsten Tobsing fünf Grundstücke reserviert. Besonderer Service: Die Grundstücksgesellschaft ist Mitglied im Förderverein der Klimaschutzagentur und arbeitet eng mit dem ProKlima-Fonds zusammen. Künftige Bauherren können kostenlos eine Energieberatung in Anspruch nehmen.

Insgesamt werden auf dem fast 4,5 Hektar großen Areal gegenüber dem Sportplatz 74 Grundstücke entwickelt, die mit Einfamilien- und Doppelhäusern bebaut



Alt-Eigentümer Hanns-Heinrich Köhler (großes Bild, von links), Stadtrat Henner Fischbach, Bürgermeister Thomas Prinz, Projektleiterin Kirsten Tobsing, Ingo Ammerich von Depenbrock Bau und HRG-Geschäftsführer Dirk Felsmann setzen den ersten Spatenstich. Im März soll das Baugebiet erschlossen sein. Böhme (2)



werden sollen. Im März soll die Erschließung des ersten Bauabschnitts beendet sein. Dazu gehört auch das neue Regenrückhaltebecken, das angelegt wird. Dann kann mit dem Bau der ersten Häuser begonnen werden. Tobsing hofft, dass der erste Abschnitt

in zwei bis drei Jahren komplett bebaut ist und man dann in die Vermarktung des zweiten Bauabschnitts einsteigen kann.

Das Baugebiet Vor dem Laagberg sei ein „wichtiger Entwicklungsschritt“ für die Stadt und Ingeln-Oesselse, sagte Bürgermeis-

ter Thomas Prinz. An der Nahtstelle zwischen Ingeln und Oesselse werde ein neues Ortszentrum geschaffen.

Fest als Grundstück verkauft ist bislang nur die etwa 6500 Quadratmeter große Fläche an der Hauptstraße, auf der Edeka neu

bauen will. Der neue Markt soll in der ersten Jahreshälfte 2008 eröffnen – aus Sicht von Vizeortsbürgermeister Heinrich Hennies für den Ort ein „Schritt nach vorn“. Er ist überzeugt, dass sich der neue Markt wegen seiner guten Lage rentiert.

### Polizei sucht Geschädigte

**INGELN-OESSELSE.** Die Polizei sucht Autofahrer, an deren Wagen die Außenspiegel abgetreten wurden. Bereits Ende Oktober waren zwei Strafanzeigen wegen Sachbeschädigung gestellt worden. An Autos, die an der Bokumer Straße abgestellt waren, waren die Spiegel abgerissen worden. Ein Jugendlicher (16) hat sich mittlerweile selbst bei der Polizei gemeldet und die Tat gestanden. Bei ihren Ermittlungen fanden die Beamten im Bereich der Bokumer Straße aber auch zwei Außenspiegel in schwarz – wahrscheinlich von einem Opel Corsa –, die noch nicht zugeordnet werden konnten. Anzeige wurde bislang nicht erstattet. Die Geschädigten werden gebeten, sich bei der Polizei zu melden, Telefon (05 11) 1 09 43 47 und Telefon (05 11) 1 09 43 15. jbö

### Interessenbörse geschlossen

**LAATZEN-MITTE.** Die Interessenbörse macht von Donnerstag, 13. Dezember, bis Sonnabend, 5. Januar, Ferien. Erreichbar sind die Mitarbeiter aber per Anrufbeantworter unter Telefon (05 11) 8 20 54 72. Für einen Rückruf Namen und Rufnummer hinterlassen. rb

## Rethener gründen Klub für Texas hold'em-Pokerspieler

Der Gruppe fehlen immer noch ausreichend große Spielräume

VON ANDRÉ NOWAK

**RETHEN.** Als Tobias Nicolai spät in der Nacht glücklich den Tagesieger-Pokal des Pokerclubs Rethen entgegennimmt, hat er seine Gegenspieler mit geschicktem Bluffen und guten Blättern ausmanövriert. Poker erlebt derzeit einen Boom – ob im Fernsehen, im Internet oder im heimischen Wohnzimmer. Im vergangenen Jahr wurden auch die Rethener Dennis Bodmann, Tobias Nicolai, Stephan Wolpers und Enrico Koch vom Zocker-Fieber erfasst: Sie gründeten den Pokerclub Rethen.

„Wir kannten die Regeln damals kaum“, sagt Wolpers. Heute sind die inzwischen 13 festen Mitglieder schon darin geübt, ihr Gegenüber mit Pokerface auf die falsche Fährte zu locken. Daher wird jedes Augenzwinkern und jedes nervöse Klappern mit den Spielchips am Tisch sofort wahrgenommen.

Der Klub spielt nach der besonders zuschauerfreundlichen Variante Texas hold'em no Limit, die weltweit eine große Fangemeinde hat. Bei den Rethener Zockern

geht es nicht um Geld, sondern um Chips und Punkte für eine Gesamtwertung. Nach 24 Spieltagen im Zwei-Wochen-Rhythmus wird der Saisonsieger des Pokerclubs mit einem Pokal geehrt.

Mit steigender Mitgliederzahl und vielen Gastspielern ist die Suche nach geeigneten Räumen inzwischen zum Problem geworden. „In Wohnungen ist es zu eng, viele Gasthäuser sind zu teuer oder nicht bereit, Glücksspiel bei sich zuzulassen“, sagt Dennis Bodmann. Anfragen von anderen Pokerclubs – zum Teil auch aus anderen Bundesländern – muss-

ten die Rethener bisher wegen Platzmangels ablehnen.

„Wir suchen eigentlich nur einen Raum mit drei bis vier Tischen, und es sollte so gut wie nichts kosten“, sagt Mitbegründer Wolpers. Interessierte können unter [www.pokerclub-rethen.de](http://www.pokerclub-rethen.de) Kontakt aufnehmen.

Bis eine günstige Alternative zu engen Privatwohnungen gefunden ist, feiern die Hobby-Pokerspieler ihre Siege in den eigenen vier Wänden. Für Tagessieger Tobias Nicolai ist der Ort seines Triumphs aber sekundär – Hauptsache, er hat gewonnen.



Geschickt taktieren und sich nichts anmerken lassen: Bei den Mitgliedern des Pokerclubs Rethen ist die Poker-Variante Texas hold'em mehr als nur Glücksspiel. Nowak

### Wechsel im Margarethenhof

**LAATZEN-MITTE.** Adrian Grandt, seit 2002 Leiter der Seniorenresidenz Margarethenhof, verlässt Laatzen: Der 32-Jährige übernimmt zum 1. Januar die Direktion des Seniorenheim am Kiefernweg.



Adrian Grandt

Die luxuriöse Einrichtung, die im Gebäude der ehemaligen Oberpostdirektion an der Zeppelinstraße untergebracht ist, war im Mai eröffnet worden. Wer Grandt im Margarethenhof als Leiter nachfolgt, steht noch nicht fest. jd

### Frauenkreis feiert Advent

**LAATZEN-MITTE.** Zu einer Adventsfeier trifft sich der Frauenkreis der Thomas-Kirchengemeinde aus Laatzen-Mitte morgen im Kontaktzentrum am Kiefernweg. Beginn ist um 15 Uhr. Für Sonntag, 16. Dezember, lädt die evangelische Gemeinde zum Abendgottesdienst ein. Er beginnt um 18 Uhr in der Arche an der Marktstraße und wird von Pastor Rainer Bugdahn gestaltet. jbö